

Outsourcing-Fuhrparkmanagement im Mittelstand

„Wir sind ein mittelständisches Unternehmen. Ein Fuhrparkmanagement brauchen wir nicht. Das kann doch die Personalabteilung oder der Einkauf mit erledigen.“ Es gibt kaum einen Fuhrparkmanager, der diesen Satz nicht schon einmal gehört hätte. Im Prinzip ist das richtig. Man kann es so machen. Allerdings stößt dieser Ansatz schnell an seine Grenzen, weil er wesentliche Vorteile unberücksichtigt lässt. Gerade mittelständische Unternehmen können mithilfe eines professionellen Fuhrparkmanagements Optimierungspotenziale heben, denn Fuhrparkmanagement ist inzwischen eine höchst IT-lastige Verwaltungsaufgabe. Die Aufgaben und gesetzlichen Bestimmungen sowie die Ansprüche an das Reporting sind heute nur noch mit einer entsprechenden Softwarelösung zu bewältigen. Selten haben Mittelständler eine solche Softwarelösung parat.

Auch ist es heute immens wichtig, die Nutzer von Dienstwagen in eventuelle Sparmaßnahmen einzubeziehen. Ein reines „Downsizing“ der Fahrzeugklassen wirkt nicht gerade motivierend und ist meistens auch nicht sonderlich effektiv. Viel mehr Einsparpotenzial ist beim Verbrauch und vor allem beim Umgang mit dem Fahrzeug während der Laufzeit zu erzielen. Hier ist die Gesamtkostenbetrachtung zu berücksichtigen. Dazu gehören sämtliche Treibstoffkosten, Rückgabeschäden im Leasingbereich sowie die Wertminderungen der eigenen erworbenen Fahrzeuge. Auch an die Ausstattungsmerkmale sollte man denken. Hier sollten ebenfalls Ausstattungsmerkmale berücksichtigt werden, die die Sicherheit der Fahrzeuginsassen unterstützen. Auch das senkt auf lange Sicht Kosten, weil Arbeitsausfälle als Folge vermeidbarer Unfallverletzungen minimiert werden.

Um den Sinn von Sparmaßnahmen zu verstehen, sollten die Fahrzeugnutzer mit entsprechenden Verbrauchsdaten regelmäßig versorgt werden. Denn nur wenn ein Dienstwagenfahrer die Notwendigkeit von Sparmaßnahmen erkennt, wird er den Nutzen aus den Informationen praktisch umsetzen. Wie wichtig dies ist, erkennt mancher Nutzer erst später, zum Beispiel dann, wenn die Verbrauchsdaten in die Gesamtkostenbetrachtung des Fahrzeugs einbezogen werden. Außerdem ist es sinnvoll, die CO₂-Emission nicht pro Kilometer, sondern auch in Tonnen pro Jahr aufzuzeigen.

Des Weiteren geht es gerade im Mittelstand auch um die Konzentration auf die Kernkompetenzen. Ein Fuhrpark mit 50 Fahrzeugen kann nicht „mal



eben so“ effizient verwaltet werden. Das würde bald auf eine Ganztagsbeschäftigung hinauslaufen. Wenn der Firmenchef für den Betrieb des eigenen Fuhrparks dann noch die Dienstleistung mehrerer Anbieter einkauft, bindet er zusätzliche Ressourcen in der Buchhaltung.

Gerade kleine und mittlere Unternehmen können diese Positiveffekte nutzen, indem sie die Fuhrparkverwaltung extern vergeben. Somit kann das Unternehmen die vorhandenen Ressourcen gewinnbringend und effizient einsetzen. Im Idealfall wird die Buchhaltung entlastet und bekommt nur noch eine Rechnung pro Monat für den Fuhrpark. Der bisherige Fuhrparkverantwortliche muss nur noch eventuelle Neubestellungen und Fuhrparkveränderungen melden oder bearbeiten. Detaillierte Kosteneinzelbetrachtungen sowie Vergleiche zwischen Herstellern und Anbietern ermöglichen dem Kunden absolute Kostentransparenz.

Somit werden Kapazitäten für die Kernkompetenzen frei und trotzdem hat der Verantwortliche seinen Fuhrpark jederzeit im Blick. Zusätzlich sind eine dezidierte Kosteneinzelbetrachtung sowie entsprechende Vergleiche zwischen Herstellern und Anbietern möglich, um an dieser Stelle die Kosten noch weiter zu senken.

**Jan Megow, Abteilungsleiter
Panopa Fleet Management**

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Redaktion:



Flotte Medien GmbH
Theaterstraße 22, 53111 Bonn
Telefon: 0228/28 62 94-10
Fax: 0228/28 62 94-29
E-Mail: post@flotte.de
Internet: www.flotte.de

Geschäftsführer: Bernd Franke, Dipl.-Kfm.

Chefredakteur: Ralph Wuttke (V.i.S.d.P.)
E-Mail: rw@flotte.de

Redaktionsbeirat: Wolfgang Bock, Stephan Faut, Egon Fortnagel, Claus-Peter Gotta, Thomas Herbstritt, Burkhardt Langen, Andreas Nickel, Dieter Prohaska, Christian Scholz, Sven Schulze, Peter Stamm, Bernd Wickel

Redaktion:

Steven Bohg, Sebastian Heuft, Simon Pfost, Julia Rose, Patrick Broich, Christian Löffler
E-Mail: post@flotte.de

Layout:

Lisa Görner, E-Mail: lg@flotte.de

Schlusskorrektur:

Christina A. Sieger

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Natalia Ermakova, Lutz Fischer,
Prof. Dr. Michael Schreckenber

Fotos: Patrick Broich, Steven Bohg, Lizzy Geble, Sebastian Heuft, Simon Pfost; bonciutoma, Dan Race, efks, fotohansel, Gina Sanders, Kara, Karin & Uwe Annas, Meinolf Lipka, Petair, Peter Atkins, PetrosG, RioPatuca Images shefkate, teptong, Thaut Images/fotolia.com

Anzeigen:

Bernd Franke (Leitung)
Telefon: 0228/28 62 94-11, E-Mail: bf@flotte.de

Sven Thielmann
Telefon: 0228/28 62 94-12, E-Mail: st@flotte.de

Sekretariat und Leserservice:

Nathalie Anhäuser
E-Mail: na@flotte.de

Druckauflage: 31.700 Exemplare



Erscheinungsweise:

Flottenmanagement erscheint 6 x jährlich
Bezugspreise 2014: Einzelheft 4,- Euro
Inland jährlich 20,- Euro (inkl. MwSt.)
Auslandspreise auf Anfrage

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nur zurückgesandt, wenn Porto beigefügt ist. Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Alle Rechte, soweit nicht anders gekennzeichnet, liegen beim Verlag. Eine Verwertung ist nur im Rahmen der gesetzlich zugelassenen Fälle möglich, eine weitere Verwertung ohne Einwilligung ist strafbar. Alle Rechte vorbehalten. © by Flotte Medien GmbH, Bonn. Gerichtsstand ist Bonn.